

Bitte gut lesbar und vollständig ausfüllen!

Bitte
frankieren

Name
Vorname
Behörde, Institution, Unternehmen
amtliche Funktion, Tätigkeit
Straße
PLZ, Ort
Telefon / Fax

Antwort

Universitätsmedizin Greifswald
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B
 Ferdinand-Sauerbruch-Straße
 17475 Greifswald

Referenten

Prof. Dr. med. Gert Baumann
 Prof. Dr. med. Verena Stangl
 Medizinische Klinik und Poliklinik
 SP Kardiologie, Angiologie, Pneumologie
 Charité
 Universitätsmedizin Berlin

Dr. med. Bernhard Möx
 Medizinische Klinik
 Sana-Krankenhaus Rügen GmbH

Prof. Dr. med. Hans-Georg Wollert
 Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie
 Klinikum Karlsburg

Prof. Dr. med. Andreas Greinacher
 Institut für Immunologie und Transfusionsmedizin
 Universitätsmedizin Greifswald

Dr. med. Andreas Hoene
 Klinik und Poliklinik für Chirurgie
 Abteilung für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-,
 Thorax- und Gefäßchirurgie
 Universitätsmedizin Greifswald

Prof. Dr. med. Bernhard Rauch
 Institut für Pharmakologie
 Universitätsmedizin Greifswald

Dr. med. Mathias Busch
 Prof. Dr. med. Marcus Dörr
 PD Dr. med. Klaus Empen
 Prof. Dr. med. Stephan Felix
 Dr. med. Astrid Hummel
 Dr. med. Piotr M. Kaczmarek
 Prof. Dr. med. Thorsten Reffelmann
 PD Dr. med. Alexander Riad
 Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B
 Universitätsmedizin Greifswald

Sponsoren

AstraZeneca GmbH²

Biotronik SE & Co. KG²

Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA/
Pfizer Pharma GmbH¹

DAIICHI SANKYO DEUTSCHLAND GmbH/
Lilly Deutschland GmbH³

Maquet Vertrieb und Service Deutschland GmbH³

Medtronic GmbH²

MSD Sharp & Dohme GmbH (Stand)²

Novartis Pharma GmbH⁴

St. Jude Medical GmbH³

Offenlegung der Unterstützung gemäß erweiterter Transparenzvorgabe des FSA-Kodex Fachkreise (§ 20 Abs. 5).
 Die Unterstützung 1) 1.000 Euro, 2) 1.500 Euro, 3) 2.000 Euro, 4) 7.300 Euro.
 Die genannten Beträge werden zur Durchführung der Fortbildungsveranstaltung genutzt.
 (Stand bei Drucklegung)



Die Akkreditierung der
Veranstaltung wurde beantragt.



Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B
der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald



Ostsee-Herztage

Kardiovaskuläre Erkrankungen im Netzwerk
konservativ-medikamentöser und
interventionell-operativer Therapien 2013

9. November 2013

Veranstaltungsort

Pommersches Landesmuseum
Rakower Straße 9, 17489 Greifswald



Die Veranstaltung wird in Kooperation mit
der Firma Bayer HealthCare durchgeführt.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte Sie herzlich zu unseren diesjährigen Ostsee-Herztagen einladen. Wir bieten Ihnen ein umfassendes Programm an, das einem breiten Spektrum der kardiovaskulären Medizin gewidmet ist und dabei auch die praktischen Aspekte der Therapie der Herz-Kreislauf-Erkrankungen berücksichtigt.

Der erste und der zweite Themenblock dieser Veranstaltung sind den interventionellen und operativen Therapieverfahren zur Behandlung der koronaren und peripher-arteriellen Verschlusskrankheit gewidmet. Die Indikationsstellung operativer und interventioneller Revaskularisationsverfahren basiert auf einer engen Zusammenarbeit von Kardiologen und Kardiochirurgen im Herzteam und von Angiologen und Gefäßchirurgen im Gefäßteam. Auch die internationalen Guidelines verweisen auf die Notwendigkeit einer engen interdisziplinären Zusammenarbeit, um eine optimale Therapieentscheidung treffen zu können. In diesen Themenblöcken werden auch neue Aspekte einer Antikoagulationstherapie bzw. einer Plättchenhemmung behandelt.

Der dritte Themenblock informiert Sie über die neuen internationalen Diagnose- und Therapierichtlinien der arteriellen Hypertonie, die in diesem Jahr veröffentlicht wurden. Diese neuen Guidelines werden unsere Praxis bei der Behandlung des Bluthochdrucks beeinflussen. Wir werden in diesem Themenblock auch den Stellenwert der renalen Denervierung bei der therapierefraktären arteriellen Hypertonie vorstellen.

Der vierte Themenblock stellt neue Aspekte bei der Therapie der chronischen und akuten Herzinsuffizienz vor. Im letzten Jahr sind auch auf diesem Gebiet neue internationale Diagnose- und Therapierichtlinien erschienen, die wir mit Ihnen diskutieren wollen. Trotz Fortschritten bei der Therapie der chronischen Herzinsuffizienz ist auch heute noch die Prognose der akut dekompensierten Herzinsuffizienz ernst. Aktuell werden für diese Indikation neue Pharmaka in multizentrischen Studien getestet.

Der letzte Themenblock behandelt die therapeutischen Herausforderungen bei Patienten mit Vorhofflimmern. In dieser Sitzung soll sowohl der Stellenwert der Pulmonalvenenisolation zur Therapie des Vorhofflimmerns als auch der Einsatz oraler Antikoagulantien zur Thromboembolieprophylaxe besprochen werden. Dabei werden wir auch auf die Problematik einer Kombinationstherapie mit oralen Antikoagulantien und Thrombozytenaggregationshemmern eingehen. Es soll auch die therapeutische Option eines interventionellen Vorhofohrverschlusses bei Vorliegen von Kontraindikationen für eine antikoagulatorische Langzeittherapie diskutiert werden.

Ich würde mich freuen, wenn die fünf großen Themenblöcke Ihr Interesse finden und wir mit Ihnen bewährte und neue Therapiekonzepte vielseitig diskutieren können.

Ihr

S. Felix

Programm

09:00 Uhr - 09:10 Uhr Begrüßung und Einführung
Stephan Felix

Einführungsvortrag

09:10 Uhr - 09:35 Uhr Schützen Fisch, Korn und Seewind vor kardiovaskulären Erkrankungen? Epidemiologie und Risikofaktoren kardiovaskulärer Erkrankungen in Vorpommern
Marcus Dörr

Koronare Herzerkrankung

Vorsitz: Gert Baumann

09:35 Uhr - 10:00 Uhr Stent oder Operation? – eine Bestandsaufnahme aus kardiologischer Sicht
Thorsten Reffelmann

10:00 Uhr - 10:25 Uhr Operation oder Stent? – eine Bestandsaufnahme aus kardiochirurgischer Sicht
Hans-Georg Wollert

10:25 Uhr - 10:50 Uhr Kombination von Plättchenhemmung und (N)OAKs – sinnvoll oder gefährlich?
Verena Stangl

10:50 Uhr - 11:10 Uhr Kaffeepause

Peripher-arterielle Verschlusskrankheit

Vorsitz: Verena Stangl

11:10 Uhr - 11:35 Uhr Löst der Stent die Operation ab? – eine Bestandsaufnahme aus angiologischer Sicht
Piotr M. Kaczmarek

11:35 Uhr - 12:00 Uhr Warum nicht gleich operieren? – eine Bestandsaufnahme aus gefäßchirurgischer Sicht
Andreas Hoene

Arterielle Hypertonie

Vorsitz: Stephan Felix

12:00 Uhr - 12:25 Uhr Leitlinien 2013 – gibt es was Neues?
Klaus Empen

12:25 Uhr - 12:50 Uhr Nierenarterienablation – ist die Euphorie gerechtfertigt?
Piotr M. Kaczmarek

Herzinsuffizienz

Vorsitz: Bernhard Möx

12:50 Uhr - 13:15 Uhr Der Medikamentencocktail bei der chronischen Herzinsuffizienz – eine Erfolgsgeschichte?
Alexander Riad

13:15 Uhr - 13:40 Uhr Innovationen in der Therapie der akuten Herzinsuffizienz
Stephan Felix

13:40 Uhr - 14:40 Uhr Mittagspause

Vorhofflimmern

Vorsitz: Gert Baumann

14:40 Uhr - 15:05 Uhr Vitamin K - Antagonisten – ein Auslaufmodell?
Bernhard Rauch

15:05 Uhr - 15:30 Uhr Vorhofflimmerablation – die Heilung eines Volksleidens?
Mathias Busch

15:30 Uhr - 15:55 Uhr Blutungsgefährdung bei Vorhofflimmerpatienten – ist der Vorhofohrverschluss eine therapeutische Alternative?
Astrid Hummel

15:55 Uhr - 16:20 Uhr Die Thrombozytenaggregationshemmung und Antikoagulation im Minenfeld zwischen Kardiologen und Chirurgen
Andreas Greinacher

Ostsee-Herztage

THEMA

Kardiovaskuläre Erkrankungen im Netzwerk konservativ-medikamentöser und interventionell-operativer Therapien 2013

TERMIN

9. November 2013

VERANSTALTUNGSORT

Pommersches Landesmuseum
Rakower Straße 9, 17489 Greifswald

ANMELDUNG

bitte per Post oder Fax
bis einschließlich 06.11.2013
an

Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B

Ferdinand-Sauerbruch-Straße
17489 Greifswald

Telefon: 03834/86-80500

Telefax: 03834/86-80502

Stempel

